

Inhalt

Anna Kinder, Tim Lörke und Sebastian Zilles

Einleitung — 1

I Politisches Denken und politische Poetik

Jens Hacke

Münchener Konstellationen. Überlegungen zu Thomas Manns politischem Denken — 9

Matthias Löwe und Kai Sina

Plurales Ich. Thomas Manns transatlantischer Demokratiebegriff — 25

Doerte Bischoff

Thomas Mann und Weltliteraturkonzepte im Exil — 45

II Intellektuelle Konstellationen des Exils

Tobias Boes

Zauberberg und Kriegsgefangene — 63

Matthias Müller

Fluchtpunkt Niederlage. Thomas Mann und das Ende des Zweiten Weltkriegs — 81

Philipp Lenhard

„Welfare Collectivism“. Thomas Mann, das Institut für Sozialforschung und die deutsche Nachkriegsordnung — 97

Dirk Kemper

Heinrich Manns Exilpublizistik zwischen Widerstand und politischer Zukunftsorientierung — 113

Ester Saletta

Utopien im Spiegel. Der sozialdemokratische Humanismus von Thomas Mann und Giuseppe Antonio Borgese — 139

III Deutsch-deutsche Aushandlungen

Anna Kinder

Thomas Mann und Schiller. ‚Deutscher Geist‘ 1955 — 157

Claudio Steiger

„Ein Schriftsteller eben nur“: Thomas Manns Sozialismus und ein Brief an Walter Ulbricht — 167

Holger Pils

Im Zeichen von Erbe und Bündnis. Zum Thomas-Mann-Bild in der Presse der DDR und seiner theoretischen Grundlage — 201

Yahya Elsaghe

Die Verfilmung des *Doktor Faustus*. Zur populärkulturellen Aneignung des Thomas Mann’schen Exilwerks — 227

Informationen zu den Beiträger*innen — 243